



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
26.11.2008 Patentblatt 2008/48

(51) Int Cl.:
B65D 33/34 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08009174.7**

(22) Anmeldetag: **19.05.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA MK RS

(72) Erfinder:
• **Lengfeldner, Erhard**
9020 Klagenfurt (AT)
• **Sauer, Claudia**
9020 Klagenfurt (AT)

(30) Priorität: **19.05.2007 DE 102007023493**

(74) Vertreter: **Riebling, Peter**
Patentanwalt
Postfach 31 60
88113 Lindau (DE)

(71) Anmelder: **USP Indicator Solutions GmbH**
9020 Klagenfurt (AT)

(54) **Sicherheitstasche mit einem Sicherheitsverschlussystem mit einem thermochromen Sicherheitselement**

(57) Die Erfindung betrifft eine Sicherheitstasche (1) mit einem Sicherheitsverschlussystem (4) mit einem thermochromen Sicherheitselement (10), wobei die Sicherheitstasche (1) aus einem Folienmaterial insbesondere aus Polyethylen oder Polypropylen gebildet wird und das Verschlussystem (4) in Form eines Selbstklebelementes (6) auf zumindest einem ersten Verschlusssteil (3) der Sicherheitstasche (1) mit abziehbarem Schutzfolienelement (7) angeordnet ist und das thermochrome Sicherheitselement (10) zumindest stückweise auf einem zweiten Verschlusssteil (2) angeordnet ist und bei einer Temperatur größer 50°C und insbesondere größer 65°C und unterhalb der Erweichungstemperatur des Selbstklebelementes (6), insbesondere unterhalb 100°C und ganz besonders unterhalb 90°C, einen visuell erkennbaren irreversiblen Farbumschlag aufweist und derart bei einem thermisch unterstützten Öffnungsversuch der Sicherheitstasche (1) einen visuell und/oder maschinell erkennbaren Farbeffekt aufweist und dieser irreversible Farbumschlag zusätzlich mittels kurzzeitiger Erwärmung auf über 125°C einen reversiblen Farbumschlag aufweist und derart das thermochrome Sicherheitselement (10) auf Fälschung beziehungsweise Originalität geprüft werden kann. Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Originalitäts-Klebeband und einen dazugehörigen Verschluss so weiterzubilden, dass nach Eintreten des thermochromen Farbumschlages auch die Originalität des Anzeigeelementes überprüft werden kann.

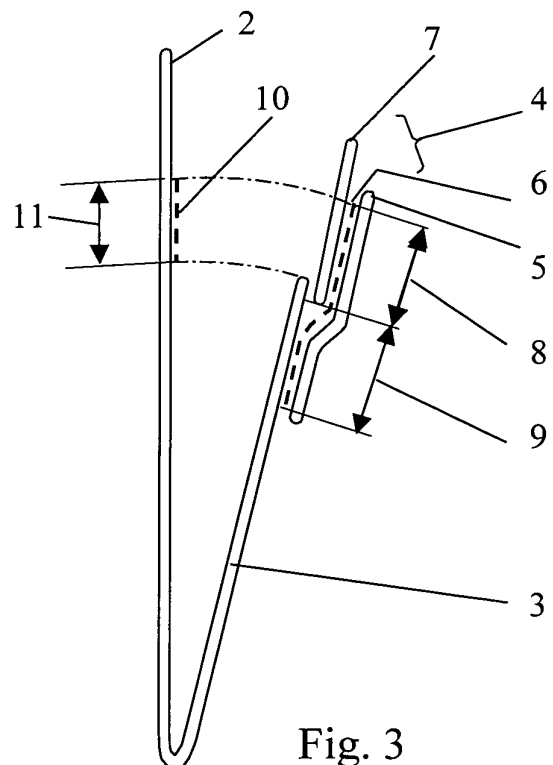


Fig. 3

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Sicherheitstasche aus bevorzugt umweltfreundlichem Polyethylen oder Polypropylen mit einem irreversiblen Sicherheitsverschlußsystem nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

[0002] Ein solches irreversibles Sicherheitsverschlußsystem ist beispielsweise mit dem Gegenstand der EP 0 773 889 B1 bekannt geworden. Es handelt sich um ein Originalitäts-Klebeband und einen dazugehörenden Verschluss.

[0003] Zweck der Maßnahmen ist, einen mit einem Klebestreifen verschließbaren Verschlussbeutel zu schaffen, dessen unberechtigte Öffnung ohne weiteres erkennbar ist. Zu diesem Zweck sieht die genannten Druckschrift vor, dass der Klebstoff nur unter hohen Temperaturen lösbar ist und wenn ein solcher Öffnungsversuch unter hohen Temperaturen stattfindet, soll eine thermochrome Schicht das unberechtigte Öffnen anzeigen.

[0004] Nachteil der genannten Druckschrift ist jedoch, dass der in der thermochromen Schicht nach Wärmeeinwirkung erfolgte Farbumschlag nicht mehr überprüfbar ist. Es besteht nämlich das Bedürfnis, dem Argument eines Benutzers zu begegnen, dass der Farbumschlag nur unbeabsichtigt durch hohe Temperaturen geschehen ist, ohne dass ein Öffnungsversuch zugrunde lag.

[0005] Im Gegenstand der WO 00104221 A1 ist ein weiterer Sicherheitsstreifen bekannt geworden, der eine spezielle thermochromische Tintenkomposition aufweist, die jedoch nicht in der Lage ist, den Originalitätszustand des thermochromen Farbumschlages überprüfen zu lassen.

[0006] Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, ausgehend von der EP 0 773 889 B1 ein Originalitäts-Klebeband und einen dazugehörenden Verschluss so weiterzubilden, dass nach Eintreten des thermochromen Farbumschlages auch die Originalität des Anzeigeelementes überprüft werden kann.

[0007] Zur Lösung der gestellten Aufgabe ist die Erfindung durch die technische Lehre des Anspruches 1 gekennzeichnet.

[0008] Wesentliches Merkmal der Erfindung ist, dass nunmehr erfindungsgemäß vorgesehen ist, dass ein irreversibler Farbumschlag in einer ersten Phase einer Erwärmung stattfindet und zwar bevorzugt in einem Temperaturbereich unterhalb von 90° und größer als die Raumtemperatur.

[0009] Ferner ist bei der Erfindung nun wesentlich, dass man den visuell erkennbaren, irreversiblen Farbumschlag nun dadurch kontrollieren kann, dass man kurzzeitig diesen irreversiblen Farbumschlag auf eine Erwärmung von über 90° bringt bevorzugt 125° Celsius und dieser irreversible Farbumschlag dann reversibel wird und eine vorher dem irreversiblen Farbumschlag zugeordnete rote Farbe beispielsweise wieder transparent wird und bei Abkühlung beispielsweise wiederum unter

90° Celsius wieder den roten irreversiblen Farbumschlag annimmt.

[0010] Damit wird ein zusätzliches Sicherheitsmerkmal geschaffen, mit dem es erstmals möglich ist, die Originalität des Farbumschlages zu überprüfen.

[0011] Es kann nämlich vorkommen, dass aufgrund von Betrugsversuchen zwar ein irreversibler Farbumschlag stattfindet, der jedoch nicht vom Hersteller stammt. Auf diese Weise kann der Hersteller selbst seine Farbzusammensetzung leicht prüfen, indem er kurzzeitig den irreversiblen Farbumschlag auf eine höhere Temperatur bringt und hierdurch einen reversiblen Farbumschlag erhält und damit die Originalität des Anzeigestreifens überprüfen kann.

[0012] Nach einer weiteren wesentlichen Maßnahme der vorliegenden Erfindung ist es im Übrigen vorgesehen (s. Anspruch 2), dass das thermochrome Sicherheitselement auch noch gegen chemische Angriffe stabil ist. Insbesondere ist er gegen Lösemittel stabil, und lässt sich von den genannten Lösemitteln nicht angreifen und lösen.

[0013] Dies dient ebenfalls der Absicherung des Sicherheitselementes, weil dieses damit auch gegen chemische Angriffe stabil ist und wenn ein chemischer Angriff mit einem chemochromen Farbumschlag, so dass auch ein Angriff mit den chemischen Lösungsmitteln ohne weiteres erkennbar ist.

[0014] Auf diese Weise wird dem thermochrom verwendbaren irreversiblen Farbumschlag noch zusätzlich ein chemochromer Farbumschlag zugeordnet.

[0015] Dies war im Stand der Technik noch nicht bekannt.

[0016] Wichtig ist, dass auch bei einem chemochromen Angriff auf den Sicherheitsstreifen zunächst ein irreversibler Farbumschlag stattfindet und dass ebenso bei Erwärmung dieses irreversiblen Farbumschlages auf eine höhere Temperatur dieser Farbumschlag reversibel wird und damit die Originalität des Sicherheitsstreifens auch bei chemischen Angriffen überprüfbar ist.

[0017] Die Kombination der beiden Sicherheitsmaßnahmen (Überprüfung der Originalität eines thermochromen Farbumschlages bei Hitzeeinwirkung und Überprüfung eines irreversiblen Farbumschlages bei chemischem Angriff auf den Sicherheitsstreifen) hat eine weitere Verbesserung der Sicherheitswirkung dieses Sicherheitsstreifens zur Folge. Somit ist der Sicherheitsstreifen gegen thermische Angriffe und auch gegen chemische Angriffe geschützt und gehärtet und entspricht deshalb höchsten Sicherheitsanforderungen. Die Originalität kann in beiden Fällen überprüft werden.

[0018] Der Erfindungsgegenstand der vorliegenden Erfindung ergibt sich nicht nur aus dem Gegenstand der einzelnen Patentansprüche, sondern auch aus der Kombination der einzelnen Patentansprüche untereinander.

[0019] Alle in den Unterlagen, einschließlich der Zusammenfassung offenbarten Angaben und Merkmale, insbesondere die in den Zeichnungen dargestellte räumliche Ausbildung, werden als erfindungswesentlich be-

anspricht, soweit sie einzeln oder in Kombination gegenüber dem Stand der Technik neu sind.

[0020] Im Folgenden wird die Erfindung anhand von lediglich einen Ausführungsweg darstellenden Zeichnungen näher erläutert. Hierbei gehen aus den Zeichnungen und ihrer Beschreibung weitere erfindungswesentliche Merkmale und Vorteile der Erfindung hervor.

[0021] Es zeigen:

Figur 1: eine schematische Darstellung einer erfindungsgemäßen Sicherheitstasche (1) mit dem Sicherheitsverschlußsystem (4);

Figur 2: einen schematischen Schnitt durch eine erfindungsgemäße Sicherheitstasche (1) im geschlossenen Zustand, mit dem Sicherheitsverschlußsystem (4) und dem thermochromen Sicherheitsmerkmal (10) mit zusätzlichen signalgebenden Eigenschaften;

Figur 3: die Sicherheitstasche (1) gemäß Figur 2 im geöffneten Zustand.

[0022] In den Figuren 1-3 ist allgemein eine Sicherheitstasche 1 dargestellt, die bevorzugt aus einem Polyethylen, Polypropylen, und dergleichen umweltfreundlichen Kunststoffmaterialien besteht. Sie hat eine beispielhafte Dicke von z. B. 20 bis 200 µm, insbesondere 30 bis 80 µm.

[0023] Dem Trageverhalten entspricht sie etwa einer herkömmlichen Einkaufstüte, wie sie in herkömmlichen Selbstbedienungsläden in großem Umfang verkauft wird.

[0024] Die Sicherheitstasche ist in ihrem oberen Bereich geöffnet und sie bildet eine Rückseite 2 und eine dem gegenüberliegende Vorderseite 3.

[0025] An den Seiten ist sie verschlossen und zwar über ein thermisches Schweißverfahren, oder auch über beliebige Klebverfahren oder andere Verbindungen, wie z. B. Ultraschallschweißverfahren und dergleichen mehr.

[0026] Zum Verschluss der Sicherheitstasche 1 ist ein Sicherheitsverschlußsystem 4 vorgesehen, welches im gezeigten Ausführungsbeispiel aus einem Sicherheitsverschlussband 5 besteht, welches innenseitig mit einer Klebeschicht 6 versehen ist.

[0027] Wichtig hierbei ist, dass das Sicherheitsverschlussband 5 mit der Klebeschicht 6 im Bereich 9 auf die Außenseite der Vorderseite der Sicherheitstasche 1 aufgeklebt ist, während der überstehende Rand, über den das Sicherheitsverschlussband 5 über die Oberkante der Vorderseite hervorsteht, ebenfalls mit der Klebeschicht 6 beschichtet ist und hier aber mit einer Abziehfolie 7 abgedeckt ist. Die Abziehfolie 7 hat Antihafteigenschaften und besteht z. B. aus einem silikonisierten Papier oder dergleichen mehr.

[0028] Der Haftbereich der Abziehfolie 8 ist demzufolge ebenfalls mit der Klebeschicht 6 beschichtet.

[0029] Wichtig ist, dass die Klebeschicht 6 in beliebiger Weise eingefärbt sein kann, z. B. einen blauen Farbton

aufweisen kann. Ebenso kann das Sicherheitsverschlussband 5 eine andere Farbe haben als beispielsweise die Farbe der Sicherheitstasche 1 mit den Rückseiten 2 und der Vorderseite 3.

[0030] Zwischen der Klebeschicht 6 und dem Sicherheitsverschlussband 5 kann auch eine Bedruckung vorgesehen werden.

[0031] Die Bedruckung ist dann von außen her durch das Sicherheitsverschlussband 5 sichtbar.

[0032] Wichtig ist nun, dass an der gegenüberliegenden Seite, nämlich im Bereich der Innenseite der Rückseite 2 ein thermochromes Sicherheitsmerkmal 10 angeordnet ist, welches schmales rechteckförmiges Gebilde sich beispielsweise über die gesamte Breite der Sicherheitstasche 1 erstreckt.

[0033] Es kann sich hierbei auch um einen Schriftzug handeln.

[0034] Das thermochrome Sicherheitsmerkmal 10 ist durch Druck durch ein beliebiges Druckverfahren eingebracht, insbesondere durch einen Flexodruck oder durch andere Maßnahmen.

[0035] Bevorzugt erstreckt sich der Bereich 11 über die gesamte Breite der Sicherheitstasche 1.

[0036] Wichtig ist nun, dass das thermochrome Sicherheitsmaterial 10 in dem Bereich 11 nun genau gegenüberliegend zu dem Haftbereich 8 der Abziehfolie 7 ist und dass wenn die Abziehfolie 7 abgezogen wird, die Klebeschicht 6 nun in unmittelbaren Kontakt mit dem thermochromen Sicherheitsmerkmal 10 kommt und dieses irreversibel abdeckt.

[0037] Damit ist es gegen Außeneinflüsse geschützt und kann nicht mehr beschädigungsfrei entfernt werden.

[0038] Hier setzt die Erfindung ein, die vorsieht, dass wenn Angriff mit einem Wärmemittel auf den Haftbereich 8 erfolgt, dass dann das thermochrome Sicherheitsmerkmal 10 einen irreversiblen Farbumschlag aufweist, der entweder von außen auf der Rückseite 2 der Sicherheitstasche 1 oder von der gegenüberliegenden Seite durch das Sicherheitsverschlussband 5 her sichtbar ist. Es kann sich beispielsweise um eine auffällige rote oder rosafarbene Farbe handeln, so dass der Farbumschlag nach Angriff mit einem Wärmemittel ohne weiteres erkennbar ist.

[0039] Um nun zu kontrollieren, dass das thermochrome Sicherheitsmerkmal 10 auch tatsächlich von dem Hersteller der Sicherheitstasche oder dem Hersteller des Sicherheitsmerkmals 10 stammt, ist nach einer Weiterbildung der Erfindung vorgesehen, dass der Überprüfer nun im Bereich 11 des thermochromen Sicherheitsmerkmals 10 eine höhere Temperatur aufbringen muss, beispielsweise 125° und dass dann der irreversible Farbumschlag wieder reversibel wird und sich z. B. in einen transparenten Farbumschlag umwandelt. Sobald die Temperatur entfernt wird, stellt sich der irreversible Farbumschlag mit der auffälligen roten oder anderes eingefärbten Farbe wieder ein.

[0040] Damit ist es erstmals möglich, die Art und Originalität des thermochromen Sicherheitsmerkmals 10 zu

kontrollieren.

[0041] Gleiches gilt bei dem Ausführungsbeispiel bei einem Angriff auf das Sicherheitsverschlussband 5 mit einem chemischen Lösemittel, wobei ebenfalls das Sicherheitsmerkmal 10 nun chemochrom umschlägt, sobald es mit dem chemischen Lösungsmittel in Kontakt kommt. Es reicht hierbei aus, dass es kein Flüssigkeitskontakt ist, sondern eine dampfförmige Beeinflussung reicht hierbei für den chemochromen Farbumschlag aus.

[0042] In diesem Fall ist nach einem wesentlichen Merkmal der Erfindung ebenfalls vorgesehen, dass die Originalität dieses chemochromen Farbumschlages dadurch überprüft werden kann, dass das Sicherheitsmerkmal ebenfalls auf eine Temperatur von z. B. 125° Celsius gebracht wird, wodurch der chemochrome Farbumschlag verschwindet und dies ist ein Merkmal dafür, dass es sich um das vom Hersteller verwendete und beabsichtigte chemochrome Sicherheitsmerkmal 10 handelt.

[0043] Damit kann die Originalität des chemochromen Sicherheitsmerkmals 10 festgestellt werden.

[0044] Erfindungsgemäß ist auch vorgesehen, dass sowohl das Sicherheitsmerkmal 10 chemochrom als auch thermochrom reagiert, wodurch die Originalität in beiden Einwirkungsfällen überprüft werden kann.

Bezugszeichenliste

[0045]

- | | | |
|----|--|----|
| 1 | Sicherheitstasche | 30 |
| 2 | Rückseite der Sicherheitstasche, zweiter Verschlussenteil | |
| 3 | Vorderseite der Sicherheitstasche | |
| 4 | Sicherheitsverschlusssystem | |
| 5 | Sicherheitsverschlussband mit Kleber | 35 |
| 6 | Klebeschicht | |
| 7 | Abziehfolie mit Antihafteigenschaften | |
| 8 | Haftbereich der Abziehfolie auf der Klebeschicht | |
| 9 | Verklebter Bereich des Sicherheitsverschlussbandes (5) mit der Klebeschicht (6) auf der Vorderseite (83) | 40 |
| 10 | Thermochromes Sicherheitsmerkmal | |
| 11 | Bereich des thermochromen Sicherheitsmerkmals | |
| 12 | Verbindung der vorder- mit der Rückseite der Sicherheitstasche | 45 |

Patentansprüche

- 1.** Sicherheitstasche (1) mit einem Sicherheitsverschlusssystem (4) mit einem thermochromen Sicherheitselement (10), wobei die Sicherheitstasche (1) aus einem Folienmaterial insbesondere aus Polyethylen oder Polypropylen gebildet wird und das Verschlusssystem (4) in Form eines Selbstklebelementes (6) auf zumindest einem ersten Verschlussenteil (3) der Sicherheitstasche (1) mit abziehbarem Schutzfolienelement (7) angeordnet ist und das ther-

mochrome Sicherheitselement (10) zumindest stückweise auf einem zweiten Verschlussenteil (2) angeordnet ist und bei einer Temperatur größer 50°C und insbesondere größer 65°C und unterhalb der Erweichungstemperatur des Selbstklebelementes (6), insbesondere unterhalb 100°C und ganz besonders unterhalb 90°C, einen visuell erkennbaren irreversiblen Farbumschlag aufweist und derart bei einem thermisch unterstützten Öffnungsversuch der Sicherheitstasche (1) einen visuell und/oder maschinell erkennbaren Farbeffekt aufweist und dieser irreversible Farbumschlag zusätzlich mittels kurzzeitiger Erwärmung auf über 125°C einen reversiblen Farbumschlag aufweist und derart das thermochrome Sicherheitselement (10) auf Fälschung beziehungsweise Originalität geprüft werden kann.

- 2.** Sicherheitstasche (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das thermochrome Sicherheitselement (10) neben den thermochromen signalgebenden Eigenschaften bei einem thermisch unterstützten Öffnungsversuch zusätzlich signalgebende Eigenschaften aufweist, die bei einem Öffnungsversuch mit Lösungsmittel wie Aceton, Ethanol, i-Propanol, 2-Butoxyethanol, Nitroverdünnung, Xylol, Ethylacetal, n-Hexan, Tetrahydrofuran, Toluol, 5-%-iger Essigsäure, 2-%-iger Salzsäure, 1-%-iger Natronlauge oder allgemeinen wässrigen Substanzen sichtbar werden.

- 3.** Sicherheitstasche (1) nach Anspruch 1 bis 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das thermochrome Sicherheitselement (10) mit den chemochrome Zusatzfunktionen auf Lösungsmittel beziehungsweise wässrige Substanzen mittels Flexodruck, Offsetdruck, Rastertiefdruck, Siebdruck, Rollenbeschichtung, Rakelbeschichtung, Sprühen, Dispensen, Ink-Jet-Bedruckung und dergleichen Beschichtungs- und Bedruckungsverfahren streifenförmig beziehungsweise zumindest stückweise in einem Bereich (11) oder grafisch gestaltet in dem Bereich (11) aufgebracht wird.

- 4.** Sicherheitstasche (1) nach Anspruch 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das thermochrome Sicherheitselement (10) in weitgehend transparenter Form aufgetragen wird und bei Überschreitung von 50°C, insbesondere 65°C beziehungsweise unterhalb 100°C, insbesondere unterhalb 90°C eine visuell und maschinell erkennbare irreversible Farbe aufweist und zusätzlich mittels kurzzeitiger Erwärmung auf über 125°C einen reversiblen Farbumschlag in Richtung des ursprünglichen transparenten Farbeindrucks aufweist und derart das thermochrome Sicherheitselement (6) auf Fälschung beziehungsweise Originalität geprüft werden kann.

- 5.** Sicherheitstasche (1) nach Anspruch 1 bis 4, **da-**

durch gekennzeichnet, dass das thermochrome Sicherheitselement (10) aufgebaut wird aus zumindest folgenden Komponenten:

6. Verfahren zur Herstellung Sicherheitstasche (1) mit einem Sicherheitsverschlußsystem (4) mit einem thermochromen Sicherheitselement (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, wobei das thermochrome Sicherheitselement (10) mit chemochromen Zusatzfunktionen ausgestattet wird. 5 10
7. Anwendung einer Sicherheitstasche (1) mit einem Sicherheitsverschlußsystem (4) mit einem thermochromen Sicherheitselement (10) hergestellt nach Anspruch 3 für die kontrollierbare Aufbewahrung von Gegenständen. 15

20

25

30

35

40

45

50

55

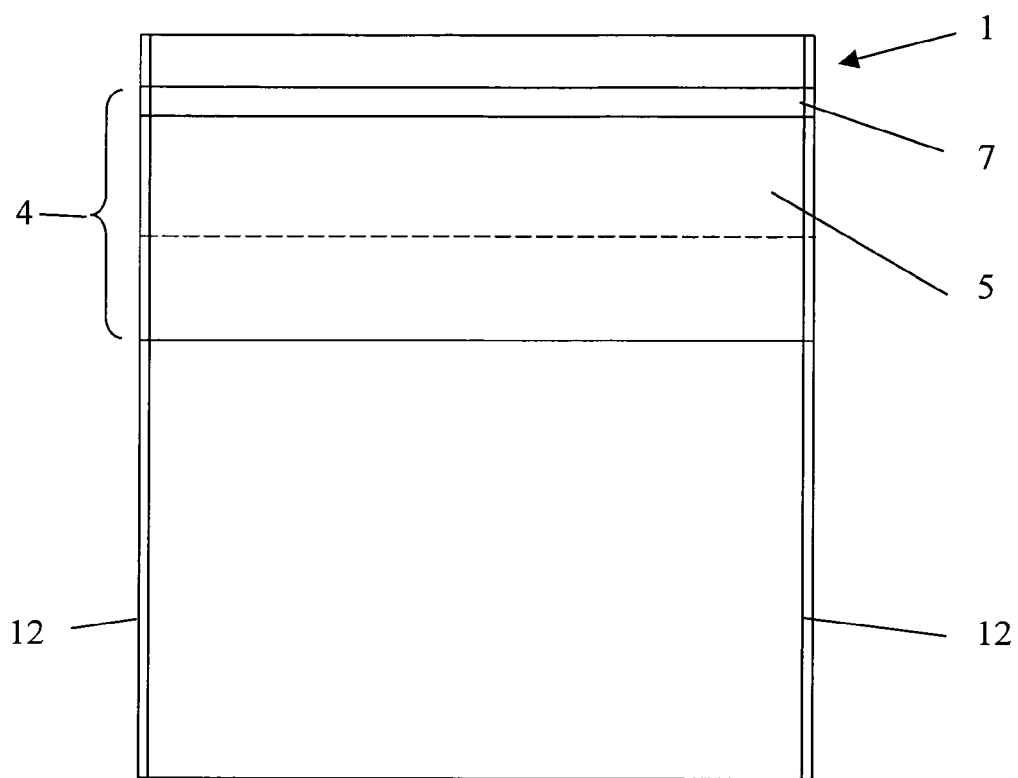


Fig. 1

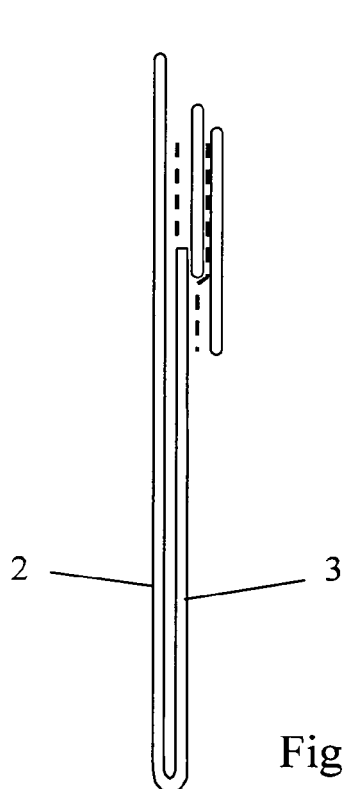


Fig. 2

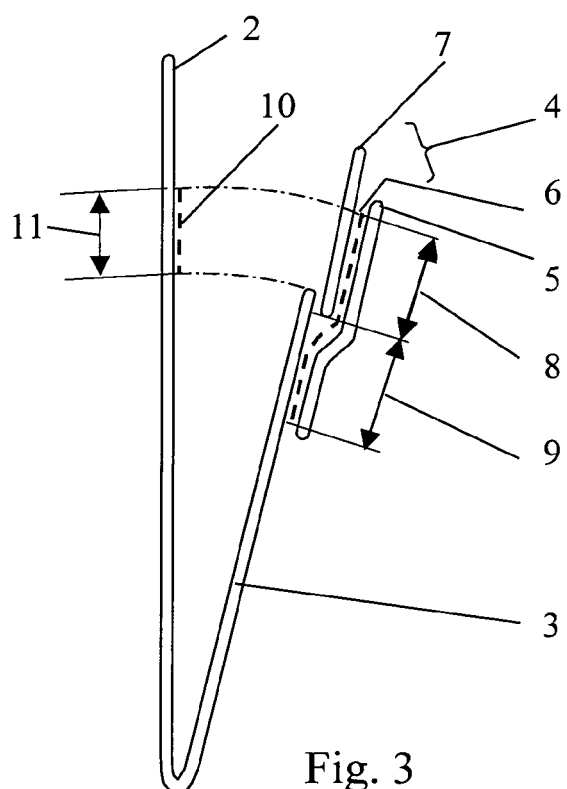


Fig. 3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 08 00 9174

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
D,A	EP 0 773 889 A (TRIGON PACKAGING CORP [US] SEALED AIR CORP [US]) 21. Mai 1997 (1997-05-21) * Absätze [0021] - [0071]; Abbildungen 1-11 *	1-7	INV. B65D33/34
D,A	WO 01/04221 A (SEALED AIR CORP [US]; KANNANKERIL CHARLES P [US]; KANNABIRAN RENGAN [U]) 18. Januar 2001 (2001-01-18) * Seite 2, Zeilen 5-18 * * Seite 4, Zeile 28 - Seite 7, Zeile 31 * * Abbildungen 1-6 *	1-7	
A	DE 202 11 802 U1 (STEMPEL HERBST GMBH [DE]) 11. Dezember 2003 (2003-12-11) * Absätze [0006] - [0009] *	1,4	
A	GB 2 138 396 A (DECOFLEX LTD) 24. Oktober 1984 (1984-10-24) * Seite 1, Zeilen 73-92 *	2,3	
A	GB 1 215 888 A (LANCASTER ALASTAIR LESLIE) 16. Dezember 1970 (1970-12-16) * Seite 1, Zeilen 34-44,81-94 *	1,2	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			B65D C09D G09F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 5. August 2008	
		Prüfer Leijten, René	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1
EPO FORM 1503 03/82 (P04/C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 08 00 9174

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

05-08-2008

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0773889 A	21-05-1997	AU 697919 B2	22-10-1998
		AU 3210695 A	04-03-1996
		CA 2196606 A1	15-02-1996
		DE 69513291 D1	16-12-1999
		DE 69513291 T2	31-05-2000
		NZ 291083 A	29-04-1999
		WO 9604177 A2	15-02-1996
-----	-----	-----	-----
WO 0104221 A	18-01-2001	AU 5767300 A	30-01-2001
-----	-----	-----	-----
DE 20211802 U1	11-12-2003	KEINE	
-----	-----	-----	-----
GB 2138396 A	24-10-1984	KEINE	
-----	-----	-----	-----
GB 1215888 A	16-12-1970	KEINE	
-----	-----	-----	-----

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 0773889 B1 [0002] [0006]
- WO 00104221 A1 [0005]